

Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Tagesordnungspunkt

☒ öffentlich

☐ nicht öffentlich

Datum: 05.03.2013

Änderungsantrag
zu DS 01384/2013

Antragsteller Fraktion **DIE LINKE**

Bearbeiter: Stefan Schmidt

Telefon: 0385-545-2957

Beratung und Beschlussfassung im

Fachausschuss für

- | | | |
|---|---|--|
| ☐ Finanzen und Rechnungsprüfung | ☐ Hauptausschuss | ☐ Stadtvertretung |
| ☐ Bauen, Ordnung, Umwelt und Stadtentwicklung | | |
| ☐ Wirtschaftsförderung, Tourismus und Liegenschaften | | |
| ☐ Soziales und Wohnen | | |
| ☐ Kultur, Sport und Schule | | |
| ☐ Verwaltungsmodernisierung und Umlandbeziehungen | | |
| ☐ | | |

Beschluss am:

Betreff

Aufhebung von Beschlüssen

Beschlussvorschlag

In der Anlage vom 28.02.2013 ist unter Beschlüsse der Punkt 5. zu streichen und folgende Punkte sind zu ergänzen:

6. Besetzung von Stellen in der Stadtverwaltung DS.-Nr. 01171/2012
7. Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Schwerin für das Haushaltsjahr 2012 – Lfd. Nr.7 aus der Liste der Änderungsanträge: Die Oberbürgermeisterin wird aufgefordert, bis zum 30.9.2012 der Stadtvertretung ein HAKO Konzept zur Wiederherstellung und Sicherung der finanziellen Handlungsfähigkeit der LH Schwerin vorzulegen, das ab dem Jahr 2020 neue Haushaltsdefizite ausschließt. DS.-Nr. 00977/2011/1
8. Rückstellung der Radwegebaumaßnahme Plater Straße in Richtung Consrade DS.-Nr.01046/2011
9. Online-Anmeldesystem für Kinderbetreuungsplätze Ds-Nr. 00710/2011
10. Vergabe von Nutzungszeiten für Sportstätten Ds-Nr. 00773/2011

Begründung

zu 5.) an der Sachlage, die zu diesem Grundsatzbeschluss geführt hat, hat sich nichts geändert und er beinhaltet den sinnvollsten und für den städtischen Haushalt am besten tragbaren Vorschlag. Jede andere Lösung würde aus unserer Sicht zu höheren Haushaltsbelastungen in den Folgejahren führen. Dies ist auch bereits den Anlagen zum Grundsatzbeschluss zu entnehmen.

zu 6.) Die bisherige Umsetzung des Beschlusses hat gezeigt, wie wenig die Intention der Antragsteller tatsächlich praktisch umgesetzt werden kann. Der notwendige Aufwand, sowohl in der Verwaltung als auch in der Ausschussberatung steht in keinem Verhältnis zu den möglichen Auswirkungen. Außerdem wurde der Beschluss durch das Innenministerium in Teilen als rechtswidrig eingeschätzt.

zu 7.) nach Ablauf des Haushaltsjahres noch ein HAKO zum Haushalt 2012 vorzulegen, erscheint uns wenig sinnvoll. Auch war der Finanzausschuss nach eigener Initiative aufgerufen, sich in die Überarbeitung des HAKO einzubringen, was jedoch bis zum heutigen Zeitpunkt zu keinen konkreten Ergebnissen in Form von Vorschlägen für längerfristige Konsolidierungsmaßnahmen im Rahmen des HAKO geführt hat.

zu 8.) sollte die Maßnahme aus der Haushaltplanung gestrichen werden, hat sich dieser Beschluss ohnehin erledigt. Bleibt die Maßnahme Bestandteil der Haushaltsplanung und sollte damit auch zur Verbesserung der Stadt-Umland-Beziehungen beitragen, sollte auch schnellstmöglich eine Umsetzung erfolgen. Dazu muss dieser Beschluss aufgehoben werden

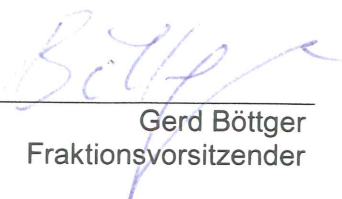
zu 9. und 10.) Die Beschlüsse sind derzeit nicht mit einem vertretbaren Aufwand umsetzbar und daher aus unserer Sicht aufzuheben.

nur auszufüllen bei haushaltswirksamen Beschlüssen

Mehrausgaben / Mindereinnahmen in der Haushaltsstelle:

Deckungsvorschlag:

Mehreinnahmen/Minderausgaben in der Haushaltsstelle:



Gerd Böttger
Fraktionsvorsitzender

